Zusammenfassung Schlussbericht

«Rauchstoppprogramm 2015–2019. Teilprojekt Raucherberatung in der Apotheke»

In der Schweiz gab es Ende 2018 (aktuellste verfügbare Daten) gut 1800 öffentliche Apotheken, wovon 1600 in Ketten oder Gruppierungen zusammengeschlossen sind. Alle Apotheken beschäftigen zusammen 22'200 Personen. Davon ca. 5650 Apothekerinnen oder Apotheker, fast 9250 ausgebildete Pharmaassistentinnen und -assistenten und 3100 Lernende. Mit dem Projekt «Rauchstoppperatung in der Apotheke» sollten Massnahmen umgesetzt werden, die die Handlungskompetenz des Apothekenpersonals in der Beratung von Raucherinnen und Rauchern erhöht. In Apotheken geht es um drei verschiedene Zweige der Betreuung von Raucherinnen und Rauchern:

- Die Beratung im Zusammenhang mit Medikamenten für den Rauchstopp
- Das proaktive Ansprechen von Kundinnen und Kunden auf das Rauchen im Verkaufsraum
- Die individuelle Rauchstoppbegleitung im separaten Beratungsraum

Jeder Punkt bedarf des spezifischen Fachwissens und einer anderen Vorgehensweise.

Folgende Aktivitäten wurden im Projekt umgesetzt:

1. Verankerung der Beratung von Raucherinnen und Rauchern in der Grundausbildung
 - In der Grundausbildung an den Fakultäten für Pharmazie an den Universitäten Basel und Genf wurden das Gespräch mit rauchenden Kundinnen und Kunden und die Pharmakotherapie für den Rauchstopp gelehrt. Diesen Themen wurden an beiden Fakultäten mehrere Lektionen eingeräumt.
 - Die Projektleiterin unterrichtete in der Projektperiode in 17 überbetrieblichen Kursen rund 370 Pharmaassistentinnen.
2. Verankerung der Beratung von Raucherinnen und Rauchern in der Weiterbildung
 - Für Fachpersonen, die in einer öffentlich zugänglichen Apotheke mit Kundenkontakt (Offizinapotheke) tätig sind, bot das Projekt Kurse an, sei es in der eigenen Apotheke, in Zusammenarbeit mit kantonalen Sektionen von PharmaSuisse und kantonalen Tabakpräventionsorganisationen. Von Mitte 2014 bis Ende 2019 wurden so insgesamt 41 Kurse mit 554 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.
 - Das Projekt stellte auf seiner Website den Fachpersonen aus der Apotheke eine Wissensplattform zur Verfügung. Diese Website informiert umfassend über die Auswirkungen des Tabakkonsums, über die Art und Weise wie Kundinnen und Kunden in der Apotheke angesprochen werden sollten und über die zur Verfügung stehenden medikamentösen und nicht-medikamentösen Therapien. In der Website ist ein Wissenstest zur Pharmakotherapie integriert, der in der Projektperiode von 309 Personen absolviert wurde. Der Wissenstest war von der FPH anerkannt. Im Rahmen des Projekts «Frau & Herz» der Schweizerischen Herzstiftung, bei dem das Projekt inhaltlich beteiligt war und die Wissensplattform zur Verfügung stellte, wurde der Test 713 Mal durchgeführt.
 - Das Projekt war in der Projektperiode an drei Kongressen als Aussteller präsent.

Das Kapitel «Rauchstoppperatung» im Handbuch für Apotheken, dem PharManual, wurde alle zwei Jahre überarbeitet.